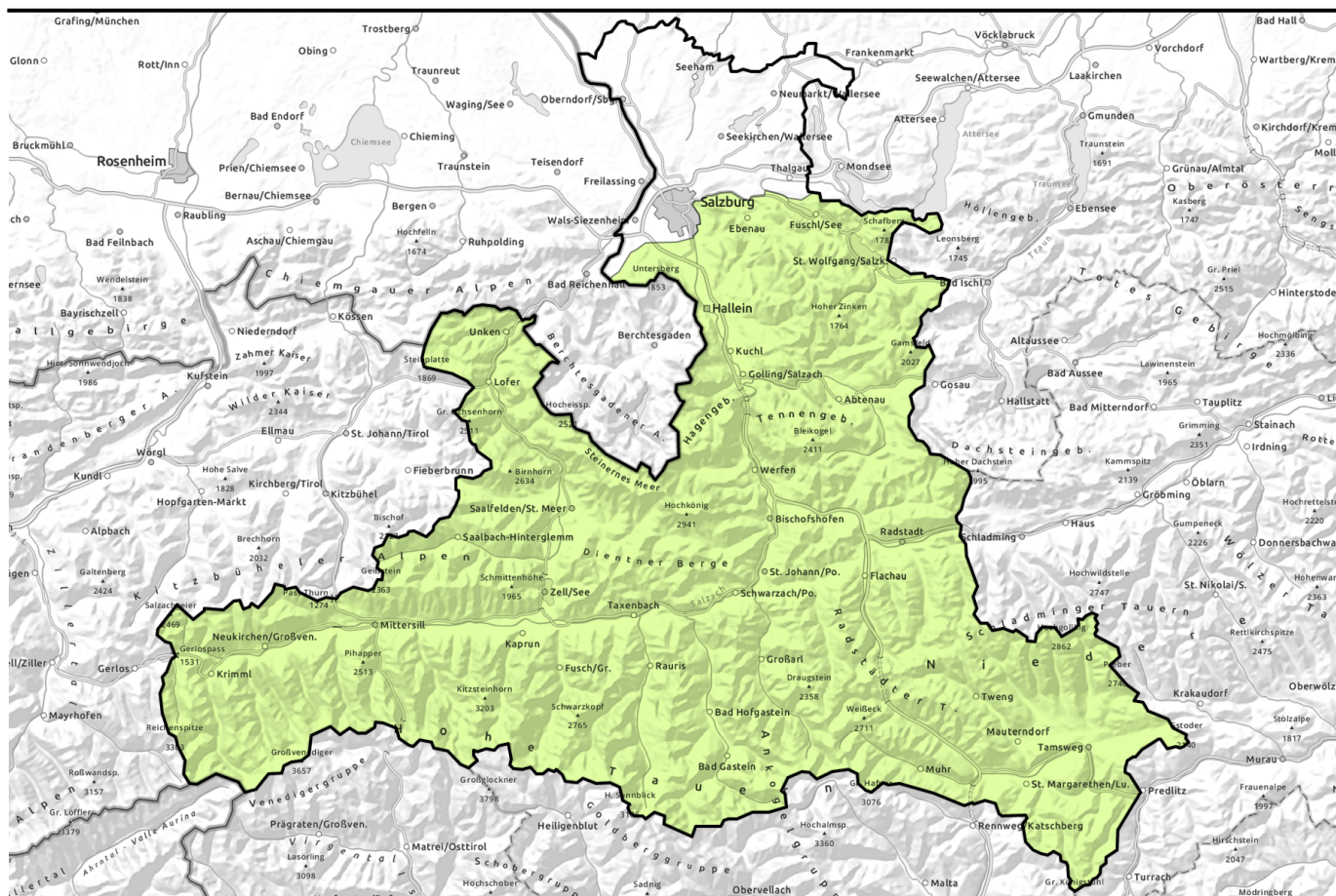


Lawinenbericht für Montag, 06.03.2023



Verbreitet günstige Lawinensituation



Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

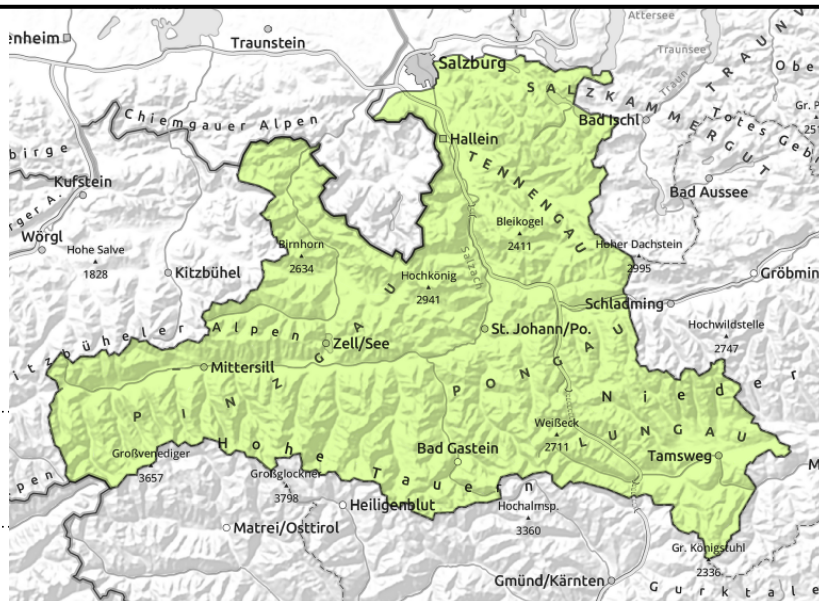


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 06.03.2023

Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Vermeide ältere Triebsschneeablagerungen im extrem steilen, hochalpinen Gelände, insbesondere oberhalb Geländefallen (z.B. Felsabbrüche).

Sehr vereinzelt, kleinräumige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Sehr vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen liegen an extrem steilen ($>40^\circ$), kammnahen Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Die schon älteren Triebsschneeansammlungen der letzten Woche haben sich verfestigt, Schwachschichten tiefer im Altschnee (Tauernbereich, hochalpin) sind gut überdeckt und derzeit ebenfalls kaum ansprechbar. Schneedeckenuntersuchungen und Rückmeldungen unser Beobachter bestätigen die günstige Lawinensituation.

Die Schneelage ist für die Jahreszeit unterdurchschnittlich. Dies gilt besonders für tiefe ($<1000\text{m}$) und mittlere Lagen ($<2000\text{m}$), Sonnenhänge sind dort meist aper. An Schattenhängen oberhalb 1800m findet man trockenen, in windgeschützten Lagen auch pulvrigen (z.T. bereits aufbauend umgewandelten) Schnee. An Sonnenhängen bzw. allgemein unterhalb 1800m hat sich an der Oberfläche ein Schmelzharschdeckel gebildet, welcher bei starker Bewölkung am Montag kaum aufweicht.

Wetter

Mehrschichtige Wolken schränken am Montag die Sicht im Gebirge zum Teil ein oder sorgen für diffuses Licht. In den Nockbergen und den Niederen Tauern schneit es zeitweise leicht, sonst fällt kaum Schnee. Der Wind weht im Hochgebirge und im Lungau mit etwa 30 km/h aus unterschiedlicher Richtung. In 2000m um -6 Grad , in 3000m -12 Grad .

Tendenz

Am Dienstag im Süden bewölkt, im Norden sonniger. Entlang der Tauern teils starker Südföhn. Kaum Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

